

An die Erziehungsberechtigten
der Luttumer Grundschulkinder

Luttum, 26.10.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

nun sind die Herbstferien schon vorbei. Ich hoffe Sie konnten sie mit Ihren Kindern zusammen genießen und auch etwas abschalten. Hier geht nun der ganz normale Wahnsinn wieder los.

Wir müssen uns gerade jetzt auch weiterhin an den Rahmenhygieneplan halten. Dies hat bis jetzt ganz gut geklappt. Ihre Kinder haben dazu einen großen Teil beigetragen. Danke!

Lüften

Das Lüften während des Unterrichts ist leider, auch in dieser schmuddeligen und nassen Herbstzeit und dann im Winter, unumgänglich. Zur Reduzierung des Übertragungsrisikos von COVID 19 iat auf eine intensive Lüftung der Räume zu achten. Es gilt das „20-5-20-Prinzip“ (20 Minuten Unterricht, 5 Minuten Lüften, 20 Minuten Unterricht). In den Klassenräumen wird es somit leider immer kälter. Viele von Ihnen haben Ihren Kindern schon eine zusätzliche Fleecejacke oder eine dickere Strickjacke mitgegeben. Falls Sie dies bis jetzt noch nicht haben, machen Sie es bitte ab jetzt! Sie können Ihrem Kind zusätzlich auch noch eine kleine Decke mitgeben, damit die Beine warm bleiben.

Nasse Füße/ Regenbekleidung

Da wir die Kinder während der Pausen nach den Kohorten trennen, nutzen wir zwangsläufig auch zwei Grünflächen, die immer wieder nasse Füße und Schuhe mit sich bringen. Abhilfe gegen nasse Füße könnten Gummistiefel, die gerne in der Schule bleiben können, oder aber zwei Paar Wechselsocken pro Tag und Hausschuhe schaffen. Weiterhin werden wir nun immer öfter mit Regen in den Pausen zu kämpfen haben. Regenspauen auf dem eigenen Sitzplatz sind wirklich richtig langweilig. Wir haben das Bestreben die Kinder in den Pausen möglichst oft draußen spielen zu lassen und eben auch, wenn es etwas regnet. Ich bitte Sie, Ihrem Kind entsprechende Regenbekleidung mitzugeben. Dafür finden

werden wir sicher eine Aufbewahrungsmöglichkeit finden. Wie heißt es doch so schön?! Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung ☺.

Sportunterricht

Auf Empfehlung der Gesundheitsbehörde wird der Sportunterricht zunächst bis Ende November ausgesetzt.

Beratungsangebote

Das Corona-Kompensationskonzept der niedersächsischen Landesregierung sieht vor, dass die Schulen den Kindern und Erziehungsberechtigten ein Beratungsangebot unterbreiten. In diesem Gespräch soll ein Austausch über das Lernen und die Lernerfolge zu Hause während der Schulschließung erfolgen. Außerdem können individuelle Absprachen für eine eventuell erneut stattfindende Schulschließung getroffen werden. Die Einladungen dazu erhalten Sie von den Klassenlehrerinnen.

Neue Organisationsform

Ich möchte Sie weiterhin auch darüber informieren, dass wir uns im Fall des Szenario B oder C anders als es im letzten Schuljahr organisieren werden. Für den Fall eines Wechsels in eins der genannten Szenarien erhalten Sie selbstverständlich noch einen gesonderten Elternbrief.

Im Falle des Szenario B

Der Unterricht der Lerngruppen (2 pro Klasse) erfolgt im täglichen Wechsel, wird nach Plan erteilt und umfasst fünf Unterrichtsstunden täglich. So können wir die Kinder engmaschig begleiten und den Präsenzunterricht mit dem Lernen zu Hause bestmöglich vernetzen. Die Aufgaben für den „Homeschooling-Tag“ werden im Unterricht gestellt und erklärt. Die Lehrkraft kontrolliert die erledigten Aufgaben. Die Stundenpläne der Klassen bleiben bestehen. Nach Ablauf von 2 Wochen haben alle Schülerinnen und Schüler denselben Unterricht erhalten. Jede Kollegin legt verbindliche Sprechzeiten fest, in der Sie für Fragen zur Verfügung steht. Eine Notbetreuung wird eingerichtet. Sie erhalten durch die Klassenlehrerinnen einen Elternbrief oder eine Mail, der wesentliche Informationen für die jeweilige Lerngruppe enthält.

Im Falle des Szenario C

Für den Fall, dass wir in das Szenario C wechseln müssen, nehmen die Kinder ihre Bücher und Hefte komplett mit nach Hause oder die Klassenlehrkraft organisiert einen kontaktlosen Abholtermin für die Eltern. Von der Klassenlehrkraft werden Wochenpläne per Mail versandt.

Für die Fächer Deutsch und Mathematik werden wöchentliche Telefontermine/ Videotelefoniertermine vereinbart. Im Vorfeld werden die Erziehungsberechtigten gebeten, einzelne Aufgaben als Foto, Scan oder persönliche Abgabe bereit zu stellen. Während des Telefontermins haben die Schüler ihren Arbeitsplan vorliegen. Auf dieser Grundlage soll mit dem Kind eine Reflektion geführt werden.

Für den Fall, dass Sie nichts ausdrucken können, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Klassenlehrkraft auf. Auf dem Schulgelände wird eine Box mit Zahlenschloss installiert. In diese Box werden Materialien für Kinder bereitgestellt, die auf digitalem Weg nicht versorgt werden können. Die entsprechenden Erziehungsberechtigten erhalten den Code und können sich die Materialien kontaktlos aus der Box holen. Eine Notbetreuung wird eingerichtet und für Kinder die zu Hause keinen Arbeitsplatz haben, werden Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Quarantäne

Befinden sich einzelne Kinder in einer Klasse in Quarantäne treffen die Klassenlehrkräfte mit den Eltern Absprachen über die Art der Übermittlung der Unterlagen (per mail, über Nachbarkinder und Briefkästen, evtl. individuelle Entscheidungen). Falls eine Lehrkraft erkrankt ist, soll versucht werden, dass Nachbarskinder die Unterlagen mitnehmen und in den Briefkasten des sich in Quarantäne befindenden Kindes stecken.

Befindet sich eine gesamte Klasse in Quarantäne gilt die Vorgehensweise des Szenario C.

Besucherbuch

Denken Sie bitte weiterhin daran, nicht einfach die Schule zu betreten. Melden Sie sich telefonisch an und tragen sich in unser Besucherbuch ein!

Jetzt gab es eine Menge Informationen. Ich hoffe, dass wir den nächsten Schuljahresabschnitt bis zu den Weihnachtsferien gut meistern und ich keinen Brief zu Szenario B oder C schreiben muss.

Mit freundlichen Grüßen

Hanna-Lea Lengert
(Schulleiterin)